

INFOPOST



54. Jahrestagung für Herpetologie und Terrarienkunde FÜR DIE MITGLIEDER DER DGHT

Liebe DGHT-Mitglieder,

am 1. April 1918 vermeldeten die „Blätter für Aquarien- und Terrarienkunde“ die Gründung der „Zwanglosen Vereinigung jüngerer Terrarien- und Aquarienfremde“, die sich wenige Wochen später „Salamander – zwanglose Vereinigung jüngerer Terrarien- und Aquarienfremde“ und in der Folge kurz und bündig „Salamander“ nannte. Aus dieser Vereinigung ging im Jahre 1964 unsere heutige „Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde“, die DGHT hervor.

Auch einen zoologischen Garten hat Magdeburg zu bieten. Der 16 Hektar große Zoo Magdeburg beherbergt ca. 1400 Tiere in rund 210 Tierarten. Zurzeit wird er von einem „klassischen Zoo“ zu einem Erlebniszoo umgebaut. Der Zoo ist an über 43 Erhaltungszuchtprogrammen und internationalen Zuchtbüchern beteiligt. In Anlagen wie dem Giraffenhäus, Menschenaffenhaus, Erdmännchengehege oder im Streichelgehege sollen Besucher relativ nah, aber sicher an die Tiere herangeführt werden, wobei die Tiere in artgerechten Umgebungen leben.

„Wir feiern 100 Jahre im Zeichen des Salamanders!“

Grund genug an den Gründungsort unserer Vorgängerorganisation zurückzukehren.

Sie sind vom 26. bis 30. September 2018 herzlich nach Magdeburg eingeladen.

Magdeburg ist die Hauptstadt des Landes Sachsen-Anhalt. Die Stadt an der Elbe ist eines der drei Oberzentren und mit 241.769 Einwohnern größte Stadt von Sachsen-Anhalt.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Stadt im Jahr 805. 968 wurde durch Otto I., erster Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (und zusammen mit Otto von Guericke Namenspatron der heutigen „Ottostadt Magdeburg“) das Erzbistum Magdeburg begründet.

Das Wahrzeichen der Stadt ist der Magdeburger Dom. Der Dom ist die am frühesten fertiggestellte Kathedrale der Gotik auf deutschem Boden. Er wurde ab 1207 als Kathedrale des Erzbistums Magdeburg gebaut und im Jahr 1363 geweiht. Der Dom ist Grabkirche Ottos des Großen (Otto I.).

Magdeburg besitzt neben den zahlreichen Sakral- und Festungsbauten viele weitere sehenswerte Bauwerke. Die Grüne Zitadelle von Magdeburg gehört mit zu den interessantesten und ist das letzte Architekturprojekt Friedensreich Hundertwassers. Sie wurde 2005 im Breiten Weg in der Nähe des Domes fertiggestellt, weswegen der Bau nicht unumstritten war. Im Inneren beherbergt es ein Hotel, Mietwohnungen, Geschäfte, Restaurants und Cafés. Außerdem existiert ein Theater in der grünen Zitadelle.

Zur Begrüßung treffen wir uns am Mittwoch, den 26. September, ab 18 Uhr im „M2 Café & Bar“. Unsere Tagung wird dann im „AMO Kulturhaus“ stattfinden. Sie dürfen davon ausgehen, dass Sie hier ein abwechslungsreiches spannendes Tagungsprogramm erwartet.

Der Bunte Abend am 29. September wird schließlich im gemütlichen Restaurant „Croatien“ stattfinden. Besonders bemerkenswert ist unser Tagungshotel, das „Motel One“ am Domplatz. In diesem Gebäude befand sich nämlich bis zu seiner Zerstörung im 2. Weltkrieg das ehemalige Magdeburger Naturkundemuseum, also die langjährige Wirkungsstätte unseres Gründungsvaters WILLY WOLTERSTORFF. Buchen Sie sich also noch rechtzeitig hier ein Zimmer und schwelgen Sie in nostalgischer Erinnerung. Das Reservierungsformular finden Sie auf unserer Webseite.

https://www.dght.de/files/web/Jahrestagung/2018/MotelOne_Magdeburg_2018.pdf

Die Anmeldung zur Tagung öffnet am Freitag, 01.06.2018, um 12:00 Uhr auf unserer Webseite <https://www.dght.de/jahrestagung-anmeldung>

Die Plätze für die Workshops, Exkursionen und den Bunten Abend sind limitiert und werden nach dem Zeitpunkt der Anmeldung vergeben.

Wir sind aber auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Daher bitten wir Sie Ihre Vorträge bei uns anzumelden. Wenden Sie sich dafür direkt an schoen@dght.de oder die Geschäftsstelle der DGHT.

Ich freue mich auf eine besondere Jubiläumstagung mit Ihnen!

Daniel Schön



Programmablauf

Donnerstag, 27.09.2018

ab 08:30 Uhr: Deutscher Herpetologentag
 19:30 Uhr: Prof. Dr. Wolfgang Böhme: Amphibien und Reptilien aus West- und Zentralafrika – Zeugen einer wechselvollen Klimageschichte

Der Vortrag wird als gemeinsame Veranstaltung vom Naturwissenschaftlichen Verein zu Magdeburg e.V., dem Museum für Naturkunde und der DGHT im Kaiser-Otto-Saal des Museums für Naturkunde stattfinden.

Freitag, 28.09.2018

Vormittag: Vortragsblock der DGHT-Arbeitsgemeinschaft Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde
 Nachmittag: gemischtes Vortragsprogramm
 ab 19:30 Uhr: Science-Slam

Samstag, 29.09.2018

Vorträge zur Terrarienkunde
 Parallel: Workshop „Terrascaping“
 15:30 Uhr: Mitgliederversammlung
 ab 19:30 Uhr: Bunter Abend im Restaurant „Croatien“

Sonntag, 30.09.2018

Exkursionen

Der Magdeburger Dom mit Resten der Stadtbefestigung im Vordergrund. Alle Magdeburg-Fotos von W. Bischoff.



Workshops & Exkursionen 2018

Workshop „Terrascaping“

Es ist in den letzten Jahren stark auf dem Vormarsch: Nachdem es in der Aquaristik schon lange Brauch ist, gibt es nun auch „Terrascaping“. Aber was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Ganz einfach: Man gestaltet ein Stück Natur zuhause. Entweder ein Stück Regenwald oder eine Steppe. Das Vorbild ist die Natur, die man möglichst getreu im Terrarium nachgestalten möchte. Für diesen Workshop konnten wir den ehemaligen Terrascaping-Weltmeister Lars Lindner für uns gewinnen, der uns zeigen wird, wie man in einem Nano-Bekken ein Stück Regenwald nachbilden kann. Für eine limitierte Anzahl an Teilnehmern wird es daran gehen, einen Terrariumwürfel mit einer Kantenlänge von 30 cm zu gestalten, in dem dann kleine Frösche, Vogelspinnen o.Ä. leben können. Das Terrarium können die Teilnehmer im Anschluss selbstverständlich mit nach Hause nehmen. Wir danken ExoTerra für die Bereitstellung der Terrarien!

Kosten: ca. € 50,-

Teilnehmer: max. 6

Zeit: Samstag, 29.09.2018, 10:00 Uhr

Terrascaping-Wettbewerbe erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.





Exkursion „Zoologischer Garten Magdeburg“

Mitten in Magdeburg können Sie sich auf eine faszinierende Entdeckungsreise durch die Tierwelt der fünf Kontinente begeben. Kinder bis 15 Jahren haben hier sogar freien Zoeeintritt! In der 20 Hektar großen gepflegten Parklandschaft sind fast 1400 Tieren in 243 Arten, darunter viele seltene, bedrohte Arten wie das Spitzmaulnashorn, der Sibirische Tiger, die Socorro-Taube u.a. zu beobachten. Von Affenzwergen – den Südamerikanischen Krallenaffen – seltenen weißen Löwen bis hin zu den Zwergmangusten – es gibt immer etwas zum Staunen und Beobachten. Das Gefühl von Großzügigkeit und Weite spürt man beim Betrachten der neuen AFRICAMBO-Savannenlandschaften. Allen voran die neue Elefantenanlage, die mit verschiedenen Ein- und Ausblicken zum Beobachten der Elefanten, Impalas, Grünen Meerkatzen, Warzenschweinen u.a. lockt. Aus unterschiedlichen Perspektiven erschließen sich dem Besucher neue Erlebniswelten. Wir bekommen eine Führung durch den Zoo und vielleicht auch einen Blick hinter die Kulissen.

Kosten: ca. € 13,-

Eigene Anreise

Teilnehmer: unbegrenzt

Zeit: Sonntag, 30.09.2018, 10:00 Uhr (Beginn der Führung)

Textquelle: <https://www.zoo-magdeburg.de/zoobesuch/>

Exkursion „Hermannshöhle – auf der Suche nach dem Grottenolm“

Von Boštjan Burger - Originally uploaded to English Wikipedia by en>User:Lander on 11 September 2005; transferred to Commons on 16 December 2005 by User:Matijap., Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=464010>

Wir machen uns früh morgens auf den Weg zur Hermannshöhle in den Harz, um dort einen ganz besonderen Bewohner zu suchen: den Grottenolm. Die Hermannshöhle stellt ein typisches Beispiel für die Entstehung einer Flusshöhle dar. Entdeckt wurde die Höhle im 19. Jahrhundert bei Straßenbauarbeiten und wurde nach Herman Grotrian benannt. Man findet hier verspielte Sintergebilde und malerische Tropfsteine. Mit ihren tiefen Schluchten und einer einzigartigen funkelnenden Kristallkammer hebt sich die Hermannshöhle wesentlich von ihrer Nachbarin, der Baumannshöhle, ab. Der Grottenolm (*Proteus anguinus*) ist ein als dauernde

Larvenform in Höhlengewässern lebender europäischer Schwanzlurch. Mit über 70 Jahren Lebenserwartung (unter halbnatürlichen Bedingungen ermittelt), manche Forscher gehen gar von 100 Jahren aus, kann die Art um ein Vielfaches älter werden als Amphibien normalerweise. Der Grottenolm hat einen aalähnlich gestreckten Körper, der eine Länge von 25 bis 30 Zentimetern (in Einzelfällen bis zu 40 cm) erreichen kann. Insgesamt 18 aus Istrien stammende Exemplare wurden dort in den Jahren 1932 (5 Stück) und 1956 (13 Stück) zu Schauzwecken in einem künstlichen Höhlengewässer ausgesetzt, das eine Tiefe von rund 80 Zentimetern und eine permanente Wassertemperatur von 7 °C aufweist. Im Jahr 1978 wurde ein Zuchtbecken gebaut. Eine bei der Gelegenheit vorgenommene Bestandsaufnahme konnte nur männli-



che Tiere feststellen; auch 1985 schienen alle 13 erfassten Exemplare männlich zu sein. 2015 wurden nur noch 9 Tiere gefunden. Von diesen waren aber 5 Weibchen, die auch Eier trugen. Erstmals nach 85 Jahren wurden 2016 4 Eier gefunden, die in gesonderte Becken überführt wurden, damit sie sich störungsfrei entwickeln können. Nicht selten kommt es vor, dass Grottenolme ihre eigenen Eier vertilgen. Zunächst war man davon ausgegangen, dass, sollten die Eier befruchtet sein, im Mai oder Juni 2016 bereits Jungtiere zu finden seien würden. Tatsächlich starben alle Eier ab. Im August 2017 wurden erneut zehn Eier entdeckt und separiert. Auch diese starben ab.

Kosten: ca. € 5 bis 8,-, je nach Teilnehmerzahl

Eigene Anreise! Fahrgemeinschaften können über das Tagungsbüro organisiert werden.

Teilnehmer: unbegrenzt

Zeit: Sonntag, 30.09.2018, 07:30 Uhr (Abfahrt), Beginn der Führung: 09:00 Uhr

Eine vorherige Anmeldung über das Interesse an dieser Exkursion bis 31.08.2018 ist wichtig für die Planung der



Führung. Je mehr Teilnehmer, desto individueller die Führung!

Dieser Text basiert auf dem Artikel „Grottenolm“ aus der freien Enzyklopädie Wikipedia und steht unter der Lizenz Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Unported. In der Wikipedia ist eine Liste der Autoren verfügbar.

Adressen

AMO-Kulturhaus

Erich-Weinert-Straße 27, 39104 Magdeburg

Tagungshotel

Motel One Magdeburg (Abb. siehe Kopfleiste)
Domplatz 5, 39104 Magdeburg

Eröffnungsabend

M2 Café & Bar (siehe Abb. unten)
Otto-von-Guericke-Straße 56
39104 Magdeburg

Bunter Abend

Restaurant „Croatien“
Hegelstr. 3, 39104 Magdeburg



Foto- und Kunstausstellung

Im Rahmen der 54. Jahrestagung für Herpetologie und Terrarienkunde veranstaltet die DGHT zusammen mit Darina Schmidt und Benny Trapp eine Foto- und Kunstausstellung im AMO-Kulturhaus.

Gezeigt werden Fotografien und Kunstwerke der beiden bekannten DGHT-Mitglieder. So haben die Besucher der Tagung Gelegenheit, rund um die Vorträge die Werke der beiden Künstler am Tagungsort der Jubiläumstagung zu bestaunen.

Weitere Adressen

Museum für Naturkunde

Otto-von-Guericke Straße 68-73, 39104 Magdeburg

Hermannshöhle

Hasselfelder Straße 2, OT Rübeland,
38889 Oberharz am Brocken

Zoologischer Garten Magdeburg

Zooallee 1, 39124 Magdeburg



IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

Vertreten durch: Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)

Präsident:	Dr. Markus Monzel
Vizepräsident:	Matthias Jurczyk
Vizepräsident:	Dr. Claudia Koch
Vizepräsident:	Alexander Meurer
Vizepräsident:	Daniel Schön
Schatzmeister:	Marco Schulz

Telefon: +49 (0)621 - 86 25 64 90
E-Mail: gs@dght.de

Registriergericht: Amtsgericht Mannheim
Registernummer: VR 700620

Verantwortlich für den Inhalt
nach § 55 Abs. 2 RStV:
Andreas Mendt, c/o DGHT e.V.
N 4, 1, 68161 Mannheim

Weitere Informationen finden Sie
unter www.dght.de

